

Protokoll der 13. Pfarrgemeinderatsitzung am 30.01.2014 im Paulusheim

Teilnehmer: Herr Dr. Rummel (Protokoll), Frau Brunnengräber, Kaplan Schneider,

Frau Bläsius-Stefan, Frau Nimz- Fettel, Herr Dreiss, Frau Klüsener, Herr Dr. Knatz,

Herr Pfr. Differenz, Herr Robert Schmitt, Herr Debus , Frau Wahlig, Herr de Raadt

entschuldigt: Herr Wolfgang Schmitt , Frau Konrad

Gäste: Herr Englert , Herr Teuwisse , Herr Altenhofen, Frau Arnold

1) Begrüßung: Dr. Knatz begrüßte die anwesenden Mitglieder des PGR und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der letzten Sitzung bedarf folgender Änderungen :

Pkt 3: Michaela Ludwig- Gross und Dr. Jürgen Gross

„Waschräume abgeschlossen“

Zur Einstimmung stellte Frau Nimz- Fettel eine Abhandlung über das Kreuz und seine Geschichte als Symbol vor.

2) Nachfrage zu Facebook an Frau Konrad und Herr de Raadt

Frau Konrad hat wegen Abwesenheit in der 13. Sitzung eine Email an die PGR Mitglieder geschickt.

Herr de Raadt erläutert seine Erfahrungen zu Facebook: a) 40 % der Nutzer sind Jugendliche im Alter von 13 – 24 Jahre b) 800 Anschauer c) 130 „gefällt mir „ d) Kontakte zu anderen Bundesländer und Ausland

Thema Bilder: zu klären ist die rechtliche Seite bei Veröffentlichung von Bildern von Kindern-

bei ausreichend großer Gruppe auf dem Bild gibt es presserechtlich keine Bedenken

Für das Einstellen neuen Themen zeigen sich Frau Notter und Herr de Raadt verantwortlich,

angestrebt: 1 Thema pro Woche

Herr Dr. Knatz bedankt sich bei den Verantwortlichen für die Facebook Seite.

3) Anbringung des zugesagten Kreuzes am Kloster

Dr. Knatz berichtet, daß der zunächst zugesagte Anbringungsort nicht eingehalten wird. Die Verwaltung Schlösser und Gärten sucht das Gespräch. Der aktuelle Vorschlag sieht ein Kreuz auf einer der Wand vorgestellten Blende vor. Die Verwaltung hat zu Besprechungen eingeladen und die Anbringung eines Kreuzes versprochen. Herr Dr. Knatz meldet sich per Email ,wenn Ergebnisse der Aussprache sich abzeichnen.

4) Einladung der versch. Gemeindegruppierungen , Vorgehensweise

Bereits in früheren Amtsperioden waren Kontakte zu Gruppierungen geplant worden und es wurden diese Gruppen vorgestellt und besucht. So konnten sich die Mitarbeiter mit ihrer Arbeit vorstellen und berichten, „ wo der Schuh drückt“ .Die Gruppen haben dies nicht als Kontrolle empfunden , sondern als Würdigung ihrer Arbeit. Es gibt bereits eine Liste der in unserer Pfarrgemeinde tätigen Gruppen.

Vorgehensweise: entsprechend dieser Liste sollten die Gruppen von „Betreuern“ angesprochen werden. Begonnen werden sollte mit den Kindergärten, Caritas. Frau Klüsener spricht die Kindergärten an . Dem Protokoll ist in einem Anhang diese Liste beigelegt.

5)Anfrage der Krippenbauer um Abstellplatz

Mitglieder der Kolpingfamilie bauen die Krippe auf. Herr Altenhofen berichtet für die älterwerdenden Krippenbauer .Aus dieser Gruppe kommt der Vorschlag , die Krippe in der Kirche im Seitenschiff als Daueraufbau stehen zu lassen . Aus dem PGR wurde dieser Vorschlag verworfen ,da es in der Kirche keinen geeigneten Platz dazu gibt .Es wurde vorgeschlagen, in der diesjährigen Weihnachtszeit intensiv Werbung für Mithilfe beim Aufbau der Krippe im Pfarrblatt u.s.w. zu machen. Im Laufe dieses Jahres soll diese Thema noch einmal mit Kolping besprochen werden.

6)Verschiedenes

a) Fortbildungstage: „ Auf der Spur zur Außensicht“ 22.2.14.

b)Pfarrbriefgestaltung: März 2014

c) neues zum Stellenplan : unsere Vorstellungen wurden nach Mainz geschickt, bisher kam keine Rückantwort

d)Rückblick Mitarbeiterfest: Das Fest wurde als gelungen gelobt , übergebliebene Speisen wurden abgeholt. Vorschlag – Dr. Gross sollte den Durchlauf der Bilder kürzer gestalten.

e) Pfarrfestteam : es wird wieder ein Fest über zwei Tage geben , kleine Änderungen im Essenplan sind vorgesehen, Tombola der Kolping fällt weg , das Essen soll aus der Garage heraus verkauft werden , es soll eine Einladung an die Neuzugezogenen ergehen , Spendenbriefe werden an die Firmen verschickt

f) Anfrage aus der Gemeinde : ob am Herz- Jesu – Freitag eine Aussetzung des Allerheiligsten bereits vormittags erfolgen könnte, wegen der Kirchenvorbereitung ist der Vormittag ungünstig , besser wäre die Zeit von 15 Uhr bis 16 Uhr

h) Novembergespräch : zwei mögliche Termine 6.11.14 und 13.11.14 ,ansonsten soll der Ablauf wie in 2013 geplant, bleiben.

Ende der Sitzung : 21 Uhr 30